

LANDSCHAFT BILDUNGS

Verbesserungen und Einarbeitung der Empfehlungen der ersten Stufe

Separierter Anlieferungsanfang
Vom externen Zugang zu den Sportplätzen getrennt - Klare Zonierung im Inneren, der Bereich Anlieferung/ Müllraum ist vom Gangbereich Sportplätze/Weber getrennt

Sozialräume
Richtung der Sozialräume FM und Küche im erforderlichen Maß gegeben - Zugang zu Sozialräumen direkt vom Gang und nicht über die Garderoben

Zufahrt Anlieferung
Zufahrt Anlieferung /Müll befindet sich geringfügig außerhalb des als Wettbewerbvorgabe definierten Bereichs der Anlieferung - vertikale technische Untersuchung zeigt, dass die Position der projektierten Zufahrt keine Verschlechterung gegenüber einer im definierten Anlieferungsbereich liegenden Zufahrt darstellt - nächste Kreuzung Richtung Süden (Rappachgasse /Wachhausgasse) liegt in ca 100m Entfernung, Zufahrt stellt keinerlei Beeinträchtigung dar - Parkplatz der Werkhallenanlage gegenüber weist sehr geringe Verkehrsanzahl auf - auch hier keine Beeinträchtigungen

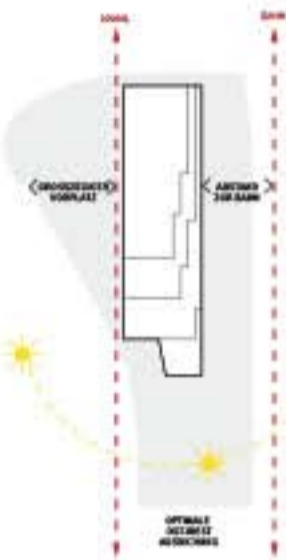
Außerbereiche im Norden
Keine ausschließlich nach Norden zur Halbtages orientierten Freiräume vorgesehen - Freiräume für 2 bis 3 jeweils nach 2 Seiten orientiert - Raumqualität visuell und staubfrei entlang der Halbtagesstraße

Außerbereich über 1
Eindeutige über vorgelagerte Terrasse ermöglicht einen (brandschutztechnisch vorgeschriebenen) direkten Zugang von jedem Bildungsräum direkt ins Freie und stellt eine zusätzliche Freiraumqualität für diesen über dar

Vorplatz
Vorplatz wird mittels unterschiedlich programmierter Zonen prägnanter ausformuliert, die Wirkung verbessert - Formensprache des Vorplatzes passt sich der des Gartens an



Lageplan 1:1000



Brückbau
Es wird ein langgestrecktes, schmalbauendes Gebäude vorzuziehen, das sich durch seine schmale Gestalt auszeichnet. Aufgrund seiner schmalen Bauweise werden die äußeren Zonen von innen und eine vertikale, gelungene Nutzungsdifferenzierung im Inneren. Die Orientierung des Gebäudes Richtung Süden ermöglicht eine Beleuchtung der Außenräume über die Gebäude mit einer geringen Grundfläche.

Im südlichen Bereich des Gebäudes ist ein großer Zylinder als zentrale vertikale Struktur zu integrieren. In den Übergangsbereichen sind die Zylinder mit einem vertikalen Zylinder zu integrieren. Die Zylinder verfügen über gemeinsame, zusammenhängende Bildungsräume und multifunktionale Mehrzweckräume, um so eine vertikale Brückfunktion zu realisieren.

Die vertikale Zusammenführung von Innen- und Außenräumen bildet ein vertikales Netzwerk. Dieses ermöglicht eine vertikale Orientierung und fördert die Gestaltung von vertikalen Freiräumen entlang des Gebäudes. Die vertikale Zusammenführung ermöglicht eine vertikale Orientierung von innen nach außen. Die vertikale Orientierung ermöglicht eine vertikale Orientierung von innen nach außen. Die vertikale Orientierung ermöglicht eine vertikale Orientierung von innen nach außen.

Im südlichen Bereich des Gebäudes ist ein großer Zylinder als zentrale vertikale Struktur zu integrieren. In den Übergangsbereichen sind die Zylinder mit einem vertikalen Zylinder zu integrieren. Die Zylinder verfügen über gemeinsame, zusammenhängende Bildungsräume und multifunktionale Mehrzweckräume, um so eine vertikale Brückfunktion zu realisieren.

Die vertikale Zusammenführung von Innen- und Außenräumen bildet ein vertikales Netzwerk. Dieses ermöglicht eine vertikale Orientierung und fördert die Gestaltung von vertikalen Freiräumen entlang des Gebäudes. Die vertikale Zusammenführung ermöglicht eine vertikale Orientierung von innen nach außen. Die vertikale Orientierung ermöglicht eine vertikale Orientierung von innen nach außen.

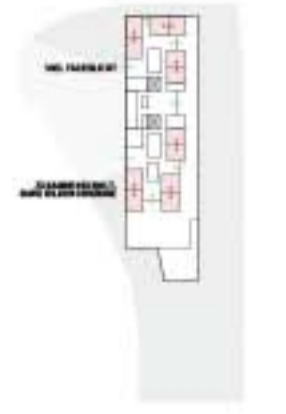
Im südlichen Bereich des Gebäudes ist ein großer Zylinder als zentrale vertikale Struktur zu integrieren. In den Übergangsbereichen sind die Zylinder mit einem vertikalen Zylinder zu integrieren. Die Zylinder verfügen über gemeinsame, zusammenhängende Bildungsräume und multifunktionale Mehrzweckräume, um so eine vertikale Brückfunktion zu realisieren.



Fußwegführung
Die Fußwegführung des Gebäudes ist mit einer geringfügigen Abweichung von der vertikalen Orientierung des Gebäudes zu integrieren. Die Fußwegführung ermöglicht eine vertikale Orientierung von innen nach außen. Die vertikale Orientierung ermöglicht eine vertikale Orientierung von innen nach außen.

Die vertikale Zusammenführung von Innen- und Außenräumen bildet ein vertikales Netzwerk. Dieses ermöglicht eine vertikale Orientierung und fördert die Gestaltung von vertikalen Freiräumen entlang des Gebäudes. Die vertikale Zusammenführung ermöglicht eine vertikale Orientierung von innen nach außen. Die vertikale Orientierung ermöglicht eine vertikale Orientierung von innen nach außen.

Im südlichen Bereich des Gebäudes ist ein großer Zylinder als zentrale vertikale Struktur zu integrieren. In den Übergangsbereichen sind die Zylinder mit einem vertikalen Zylinder zu integrieren. Die Zylinder verfügen über gemeinsame, zusammenhängende Bildungsräume und multifunktionale Mehrzweckräume, um so eine vertikale Brückfunktion zu realisieren.



Wassersystem
Die Wasserversorgung des Gebäudes ist mit einer geringfügigen Abweichung von der vertikalen Orientierung des Gebäudes zu integrieren. Die Wasserversorgung ermöglicht eine vertikale Orientierung von innen nach außen. Die vertikale Orientierung ermöglicht eine vertikale Orientierung von innen nach außen.

Die vertikale Zusammenführung von Innen- und Außenräumen bildet ein vertikales Netzwerk. Dieses ermöglicht eine vertikale Orientierung und fördert die Gestaltung von vertikalen Freiräumen entlang des Gebäudes. Die vertikale Zusammenführung ermöglicht eine vertikale Orientierung von innen nach außen. Die vertikale Orientierung ermöglicht eine vertikale Orientierung von innen nach außen.

Im südlichen Bereich des Gebäudes ist ein großer Zylinder als zentrale vertikale Struktur zu integrieren. In den Übergangsbereichen sind die Zylinder mit einem vertikalen Zylinder zu integrieren. Die Zylinder verfügen über gemeinsame, zusammenhängende Bildungsräume und multifunktionale Mehrzweckräume, um so eine vertikale Brückfunktion zu realisieren.



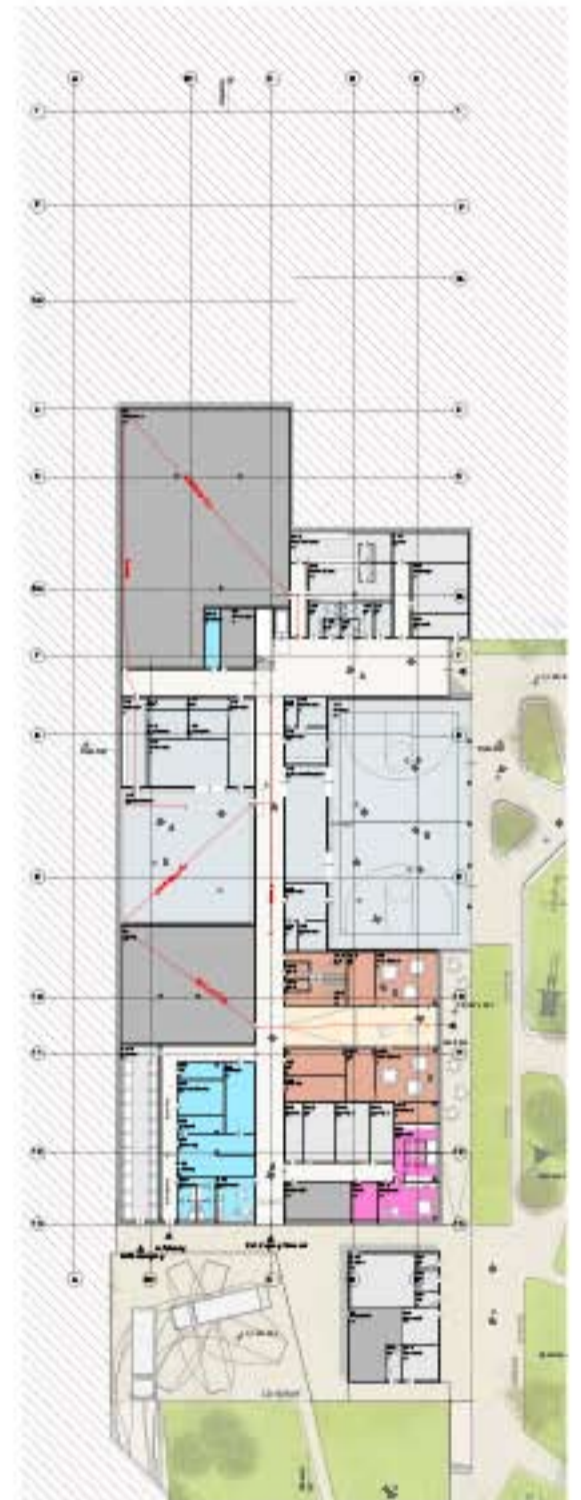
Grundriss EG 1:250



Grundriss 1.OG
1:200



Grundriss 2.OG
1:200



Grundriss UG
1:200



Ansicht - Südost
1:200

Tragwerkplan

Das Tragwerk des Lehrgebäudes besteht aus Stahlbetondecksläben mit Stützen und Wänden aus Stahlbeton.

Die Decken spannen generell von den Fassaden bis zur Wände im Deckbereich. Dabei ist die Teilung der vertikalen Lasten über die Stützen im Deckbereich zu berücksichtigen. Die vertikalen Lasten sind auf die Wände über die Decken zu übertragen. Die vertikalen Lasten sind auf die Wände über die Decken zu übertragen.

Wände und Säulen konzentrieren sich in Bereichen mit durchgehenden vertikalen Lasten wie Eingangsrisse, Stiege und Haupttreppenhalle und werden in anderen Bereichen in der Regel durch Wände getragen. Die Fassaden sind vorwiegend durch Säulen und Pfeiler getragen, die auf tragfähigen Fundamenten im Deckbereich abstützen werden. Durch die Teilung der vertikalen Lasten sind die Wände im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Gründung ist im unterirdischen Bereich als Pfahlgründung ausgeführt. Die oberirdischen Bereiche sind auf Fundamenten gegründet. Die Fundamente sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Bauphase

Während der Bauphase sollen die Baustellen im Bereich der Decken im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Baustellen sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Baustellen sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Baustellen sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Baustellen sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Baustellen sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Baustellen sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Baustellen sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Baustellen sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Baustellen sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Technische Gebäudeausrüstung

In dieser der Bauphase sind die technischen Gebäudeausrüstung zu berücksichtigen. Die technischen Gebäudeausrüstung sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

- Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.
- Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.
- Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.
- Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.
- Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Besondere bei der Ausführung

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

- Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.
- Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.
- Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.
- Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.
- Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

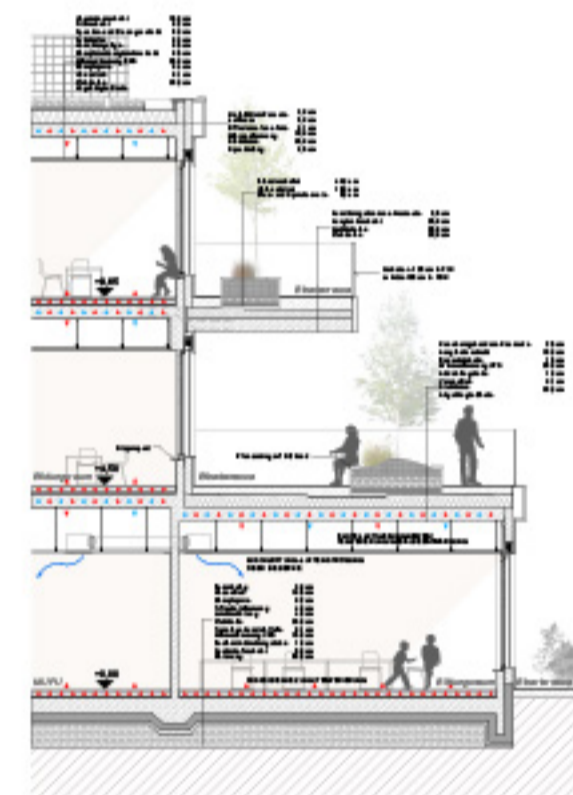
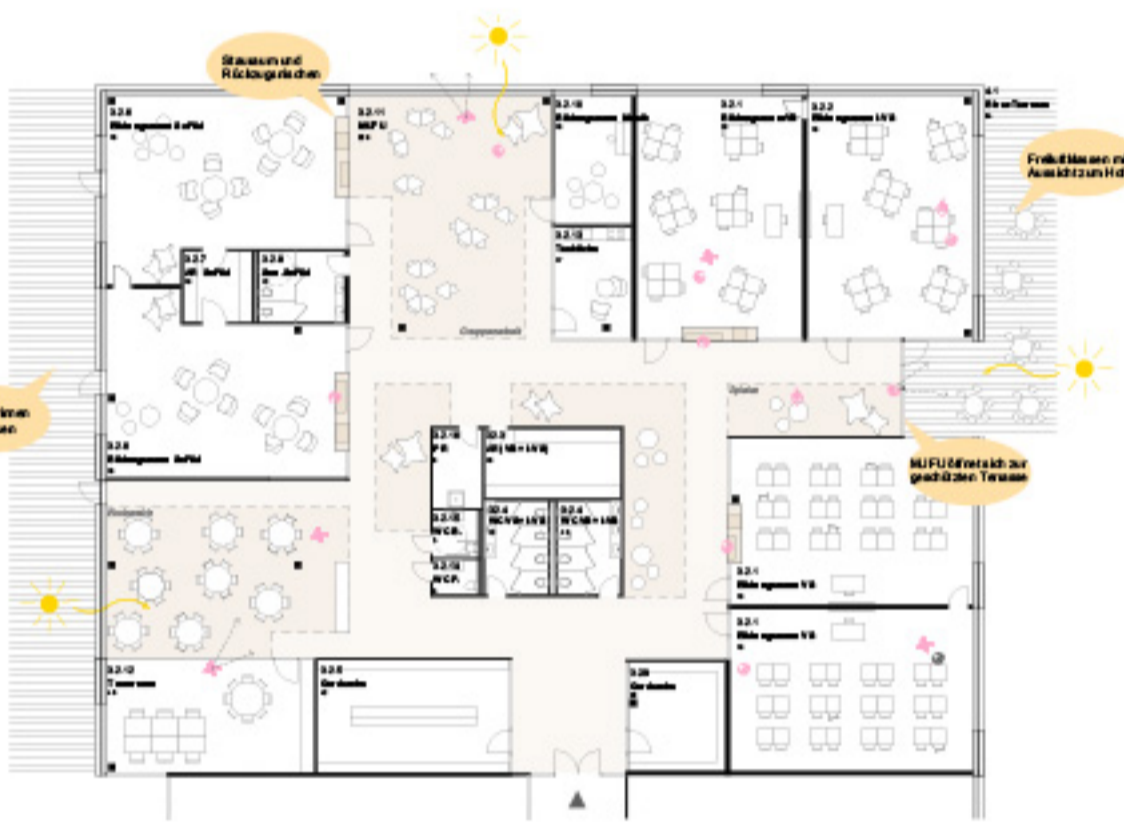
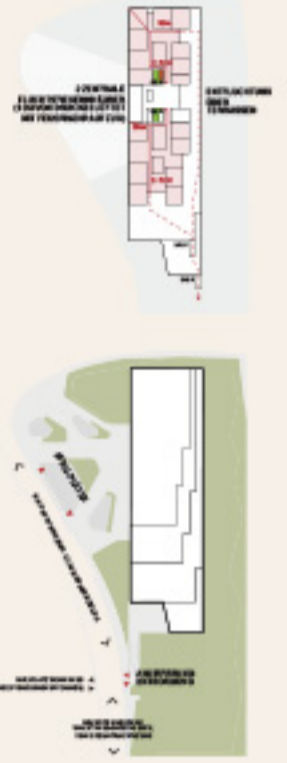
Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.

Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen. Die Bauphase sind im Deckbereich zu berücksichtigen.



Dübel 2
1:100

Fassadenansicht
1:200



Schnitt AA
1:200

Schnitt BB
1:200



Schnitt AA
1:200